

Guter Rückrundenaufakt für die Oberligamannschaft des TTC Tuttlingen: Im Heimspiel gegen den Tabellendritten TTC Gnadental kamen die Blau-Weißen zu einem 9:5-Erfolg. Mit diesem Sieg haben die Tuttlinger wieder den Anschluss zum Mittelfeld hergestellt. Derzeit steht man noch auf dem Relegationsplatz, kann aber nach der Leistung vom Samstag darauf hoffen, einmal mehr im Abstiegskampf zu bestehen.

Als nach einer Spielzeit von drei Stunden und 18 Minuten der letzte Punkt in dieser Partie gespielt war, konnten die Tuttlinger aufatmen. Nachdem in der Vorrunde nur fünf Pluspunkte gelangen, hat man nun für die Rückrunde ein gutes Fundament geschaffen. Auffallend war in diesem Spiel, dass die Tuttlinger die knappen Spiele für sich entscheiden konnten. Das ist gegen eine Mannschaft wie den TTC Gnadental enorm wichtig, da die Gäste mit Gao Peng über einen Spieler an der Position eins verfügen, der allein für vier Punkte gut ist. Noch in der Vorrunde hatte der Chinese beim 9:7-Erfolg seiner Mannschaft fast für die Hälfte aller Punkte gesorgt. Auch dieses Mal gab sich Gao Peng, noch vor Jahresfrist durch die Schlägeraffäre in Tuttlingen negativ aufgefallen, keine Blöße, doch seine Mannschaftskollegen konnten am Samstag die notwendigen Restpunkte nicht beisteuern. Gleich drei Tuttlinger Spieler konnten in der Albert-Schweitzer-Halle beide Einzel für sich entscheiden: Niki Schärre, Marian Pudimat und Thomas Fader holten jeweils zwei Punkte. Zwei Doppel und der Erfolg von Detlef Stickel über Daniel Horlacher machten den Sieg möglich.

Die Doppel erwiesen sich als hart umkämpft. Detlef Stickel und Volker Schneider bogen einen Zweisatz-Rückstand um und gewannen noch knapp. Thomas Fader und Marian Pudimat holten den zweiten Punkt für ihre Mannschaft. Kurios der Verlauf der Begegnung Niki Schärre/Martin Ettwein gegen Gao Peng/Lukas Petermann, endete doch der Entscheidungssatz mit 21:19 für die Gäste. Da fühlte sich so mancher an die alte Zählweise im Tischtennis erinnert. In der Folge kam Stickel zu einem enorm wichtigen Sieg gegen Horlacher, so dass man nach den Spielen am vorderen Paarkreuz die knappe Führung halten konnte. Nach der Niederlage von Schneider gegen Gao holten die Tuttlinger drei Spiele in Folge: Schärre, Pudimat und Fader kämpften vorbildlich und brachten so ihre Mannschaft mit 6:2 in Führung. Doch damit war noch keine Vorentscheidung gefallen, holten doch die Gäste ihrerseits nun drei Erfolge in Serie. Doch in der Folge zeigten die Gastgeber, dass sie kleine Vorteile am mittleren und hinteren Paarkreuz haben: Schärre hielt Kramer in vier Sätzen nieder, Pudimat gewann gegen Westendorf trotz eines 0:2-Satzrückstandes. Im letzten Spiel des Abends sicherte Mannschaftskapitän Thomas Fader mit einem überzeugenden 3:0-Erfolg über Majer seiner Mannschaft den so wichtigen Sieg zum Auftakt der Rückrunde.

TTC Tuttlingen - TTC Gnadental 9:5. Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stickel/Volker Schneider – Daniel Horlacher Nick Westendorf 3:2 (13:15, 11:13, 12:10, 11:7, 11:7); Niki Schärre/Martin Ettwein – Gao Peng/Lukas Kramer 2:3 (7:11, 11:5, 3:11, 11:9, 19:21); Marian Pudimat/Thomas Fader – Ferenc Majer/Lukas Petermann 3:1 (5:11, 11:6, 11:2, 11:9); Stickel – Horlacher 3:1 (8:11, 11:7, 11:9, 13:11); Schneider – Gao Peng 1:3 (11:9, 6:11, 7:11, 7:11), Schärre – Westendorf 3:2 (11:9, 11:13, 11:13, 11:7, 11:9); Pudimat – Kramer 3:1 (9:11, 11:6, 11:9, 12:10); Fader – Petermann 3:2 (11:1, 8:11, 8:11, 11:9, 11:5); Ettwein – Majer 0:3 (5:11, 9:11, 7:11); Stickel – Gao Peng 0:3 (4:11, 1:11, 5:11); Schneider – Horlacher 0:3 (6:11, 10:12, 4:11); Schärre – Kramer 3:1 (4:11, 13:11, 11:8, 11:9); Pudimat – Westendorf 3:2 (7:11, 7:11, 11:8, 12:10, 11:4); Fader – Majer 3:0 (12:10, 12:10, 12:10).